

Ulrich Deller (Hrsg.): Kooperationsmanagement (Gesundheitswesen)

Ulrich Deller (Hrsg.): Kooperationsmanagement. Ein Lehrbuch- und Arbeitsbuch für Sozial- und Gesundheitsdienste. [Verlag Barbara Budrich](#) (Leverkusen-Opladen) 2009. 362 Seiten. ISBN 978-3-938094-74-7. D: 36,00 EUR, A: 20,50 EUR, CH: 35,90 sFr.
Reihe: Schriften der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen - Band 9.

Thema

Kooperation und Vernetzung werden zuweilen als Imperative für moderne Gesundheits- und Sozialsysteme bezeichnet und als unabdingbare Voraussetzungen für deren Zielerreichung und Funktionssicherung angesehen. Doch wie funktionieren Kooperation und Netzwerkarbeit überhaupt und welche Aspekte gilt es dabei zu berücksichtigen? Lässt sich durch gezieltes Kooperationsmanagement den schnell unübersichtlich werdenden Netzwerkstrukturen und den damit verbundenen Steuerungsherausforderungen begegnen? Wie wird sichergestellt, dass durch den Aufbau und die Aufrechterhaltung von Kooperationsbeziehungen die Aufgabenerfüllung arbeitsteilig vorgehender Sozial- und Gesundheitseinrichtungen erleichtert und nicht lediglich komplexer und somit schwieriger wird? Fragen wie diese werden in dem hier vorgestellten Reader zum Thema Kooperationsmanagement aufgegriffen und erörtert.

Herausgeber und Entstehungshintergrund

Herausgeber ist der Diplompädagoge *Dr. phil. Ulrich Deller*, Professor für das Lehrgebiet Soziale Arbeit und zugleich Prorektor der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (KathHO). Das Buch entstammt dem Lehr- und Studienbetrieb im Masterstudiengang „Kooperationsmanagement“ am Fachbereich Sozialwesen der KathHO, am Standort Aachen. Das Ziel des postgradualen Studienangebots besteht darin, Führungskräfte für Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitswirtschaft zu qualifizieren und sie mit den erforderlichen Kompetenzen auszustatten, um den Managementanforderungen in diesem Bereich zu begegnen – darunter auch denen im Bereich der Kooperation und Vernetzung. Das Lehr- und Arbeitsbuch ist somit als eine Form der Ergebnissicherung der im Rahmen der Lehre mit den Studierenden gesammelten und verdichteten Erkenntnisse angelegt und zugleich als eine Grundlage für die Gestaltung künftiger Lehrveranstaltungen und für das Selbststudium gedacht.

Aufbau und Inhalt

Der in der Schriftenreihe der KathHO NRW erschienene und 362 Seiten umfassende Reader enthält neben einem Vorwort des Herausgebers vier thematische Teile mit insgesamt 14 Aufsätzen von 12 Autorinnen und Autoren sowie ein ergänzendes Stichwort- und ein Autorenverzeichnis.

Teil 1 mit dem programmatischen Titel „**Kooperationsmanagement – eine allgemeine Perspektive**“ beschränkt sich auf einen von *Ulrich Deller* verfassten einleitenden Beitrag, der in erster Linie der wissenschaftlichen Einbettung des Themas und der Anknüpfung an Erkenntnisse der soziologischen Netzwerk- und der Managementtheorie dient.

Teil 2 rückt dann in vier weiteren Beiträgen „**Die Personen**“ ins Blickfeld. Dabei reicht die thematische Spannbreite von der Beschäftigung mit der Führungspersönlichkeit in intra- und

interorganisationellen Kooperationssystemen (*Jörg Baur*), über Genderfragen (*Liane Schirra-Weirich*) und eine professionstheoretische Annäherung (*Ulrich Deller*) bis hin zur „Phänomenologie und Logik des Gerüchts als Kommunikationsform“ (*Heribert W. Gärtner*).

Teil 3 richtet das Augenmerk anschließend auf „**Die Strukturen**“. Ein Beitrag ist den für die Kooperations- und Vernetzungsarbeit so wichtigen „Organisationskulturen und -subkulturen“ gewidmet (*Johannes Jungbauer*), ein weiterer dem Thema „Netzwerkarbeit als Hintergrund für Unternehmenskooperation“ (*Ulrich Deller*). Je ein Beitrag befasst sich mit Fragen des Arbeits- (*Dirk Brust*) und des Gesellschaftsrechts (*Johannes Delheid*) im Umfeld des Kooperationsmanagements und ein letzter Beitrag schließlich betrachtet das Thema des Buches anhand der „Kooperation kommunaler Krankenhäuser in Klinikverbänden“ (*Patrick Fränkel*).

Teil 4 konzentriert sich unter der Überschrift „**Der ökonomische Kontext**“ auf wirtschaftliche und ethische Fragestellungen, so beispielsweise die nach der „Wertschöpfung des Sozialen“ (*Ralf Welter*). Zur Sprache kommt aber auch die „Die besondere Komplexität multiprofessioneller Organisationen“ (*Peter Borges*), das Spannungsverhältnis „Zwischen sozialem Auftrag und ökonomischen Rationalitäten“ (*Nadia Kutscher*) wie schließlich auch die besondere „Führungsverantwortung für eine Kultur multiprofessioneller Kooperationen“ (*Rainer Krockauer*) in Organisationen der Caritas.

Diskussion

Das Buch greift ein aktuelles Thema auf und ist mit seinen Beiträgen anschlussfähig an viele in gesundheits-, pflege- und sozialwissenschaftlichen Kreisen derzeit geführte Debatten. Die äußere Gestaltung und drucktechnische Aufbereitung des Readers sind schlicht, aber praktikabel und ansprechend. Die Texte sind flüssig geschrieben und die sprachliche Ausdrucksweise ist einem wissenschaftlichen Werk angemessen. Die Grafiken hätten durch eine fachkundige Bearbeitung seitens des Verlages sicherlich noch profitieren können, genügen aber den Anforderungen.

Die Beiträge des Readers zeugen von einer intensiven Auseinandersetzung mit dem aufgegriffenen Thema, zugleich dokumentieren sie den Sachverstand der einzelnen Autoren. Überzeugend sind die immer wieder erkennbaren Bemühungen um Explikation wie auch um Bezugnahme auf aktuelle Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Hier dokumentiert sich die fachwissenschaftliche Expertise der Autoren wie auch die vermutlich im Lehrbetrieb und im Diskurs mit den Studierenden gesammelten Erfahrungen in der Vermittlung der aufgegriffenen Inhalte und Forschungserkenntnisse. Für ein klassisches Lehrbuch hätten die Beiträge in sich noch etwas einheitlicher und systematischer gestaltet sowie gegebenenfalls didaktisch aufbereitet werden dürfen. Als Grundlage für das Selbststudium und damit als Lektüre- und Arbeitsbuch sind die Texte aber durchaus geeignet.

Für den an Fragen der Kooperation und Vernetzung interessierten Leser aus Wissenschaft und Praxis sind nicht unbedingt alle Beiträge gleichermaßen bedeutsam oder anschlussfähig. Dies gilt insbesondere für den vierten Teil des Buches „Der ökonomische Kontext“. Die vier, darin enthaltenen Beiträge setzen sich mit übergeordneten volkswirtschaftlichen und sozialökonomischen Fragen auseinander oder aber sie thematisieren Besonderheiten kirchlicher Organisationen und nicht immer will es den Autoren gelingen, den Bezug zum Thema „Kooperationsmanagement“ überzeugend herauszuarbeiten oder eine Antwort auf die eingangs aufgeworfenen Fragestellungen zu entwickeln. Zwar betont der Herausgeber, dass diese Beiträge im Spannungsfeld von Ökonomie und Ethik angesiedelt und eben aus diesem

Grund für das Kooperationsmanagement in Gesundheits- und Sozialdiensten von wachsender Bedeutung seien. Doch selbst wenn man ihm in dieser Einschätzung folgt, hätten die Autoren ihre jeweiligen Beiträge durchaus stärker auf das eigentliche Thema des Buches beziehen und den Leser somit in ihre Überlegungen einbinden dürfen.

Fazit

Der von *Ulrich Deller* herausgegebene Reader zum Thema „Kooperationsmanagement“ bietet einen informativen und solide gearbeiteten Überblick zu Fragen der Kooperation und Vernetzung in modernen, hochgradig arbeitsteilig angelegten Gesundheits- und Sozialsystemen. Die in dem Buch enthaltenen Texte eröffnen zugleich Zugänge zu weiterführenden wissenschaftlichen Diskursen und eignen sich insofern auch für den bereits fortgeschrittenen Leser. Zudem finden sich Ideen und Anregungen für künftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Wenn gleich in der Sozialen Arbeit beheimatet und in weiten Teilen auch auf diese Disziplin und ihre Diskurskultur zielend, dürften sich zumindest einige der in dem Buch enthaltenen Beiträge auch für andere Disziplinen – etwa Pflege- und Gesundheitswissenschaftler – als interessant erweisen. Dem Buch sind folglich viele kritische Leser zu wünschen, die sich künftig mit eigenen Überlegungen an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den vielen offenen Fragen zur Kooperation und Vernetzung im Sozial- und Gesundheitswesen beteiligen.

Rezensent

Prof. Dr. Michael Ewers

Pflege- und Gesundheitswissenschaftler. Professor für Gesundheitswissenschaften und ihre Didaktik an der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Homepage www.charite.de

E-Mail [Mailformular](#)

Buch kaufen

Sie fördern den Rezensionsdienst, wenn Sie dieses Buch – in Deutschland **versandkostenfrei** – über den socialnet Buchversand [bestellen](#).

Zitiervorschlag

Michael Ewers. Rezension vom 15.06.2010 zu: Ulrich Deller (Hrsg.): Kooperationsmanagement (Gesundheitswesen). Verlag Barbara Budrich (Leverkusen-Opladen) 2009. 362 Seiten. ISBN 978-3-938094-74-7. In: socialnet Rezensionen unter <http://www.socialnet.de/rezensionen/8647.php>, Datum des Zugriffs 17.06.2010.

Urheberrecht

Diese Rezension ist, wie alle anderen Inhalte bei socialnet, urheberrechtlich geschützt. Falls Sie Interesse an einer Nutzung haben, treffen Sie bitte vorher eine Vereinbarung mit uns. Gerne steht Ihnen die [Redaktion der Rezensionen](#) für weitere Fragen und Absprachen zur Verfügung.

Zur [Rezensionsübersicht](#)
Zum [Seitenanfang](#)

[Dieses Buch kaufen](#)



Ihre [Bestellung](#) unterstützt den Rezensionsdienst. Vielen Dank!

Weitere Rezensionen zu ähnlichen Themen

Klaus Dörner: **Helfende Berufe im Markt-Doping**
[Rezension lesen](#)

Uwe K. Preusker: **Das deutsche Gesundheitssystem verstehen**
[Rezension lesen](#)

[Alle passenden Rezensionen anzeigen](#)

Keine interessante Rezension verpassen?

Nutzen Sie den kostenlosen [Newsletter](#).

Hilfe & Hinweise

für [RezensentInnen](#), [Verlage](#), [AutorInnen](#) und [LeserInnen](#) sowie zur [Verlinkung](#).

© 2010 socialnet GmbH, Bonn

02.06.2010